

» Bürgerstiftung Vechta

3. Stiftermahl der Bürgerstiftung Vechta 05. November 2009 Schützenburg Vechta

Rede des Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Vechta Hans Tabeling

Im Namen des Vorstandes der Bürgerstiftung Vechta heiÙe ich alle Forumsmitglieder mit ihren Partnern zu unserem traditionellen Stiftermahl hier in der Schützenburg Vechta herzlich willkommen. Ich bin froh, dass so viele Stifter unserer Einladung gefolgt sind.

Ein besonderer Gruß gilt unserem Bürgermeister Herrn Uwe Bartels, der im Anschluss noch ein Grußwort an uns richten wird, sowie unserem Ehrengast Herrn Dr. Matthias Müller-Wieferig nebst Gattin, Leiter des Goethe-Instituts in Kopenhagen.

Sehr geehrter Herr Dr. Müller-Wieferig, Sie stellen sich den kulturpolitischen Herausforderungen der Globalisierung und entwickeln innovative Konzepte für eine durch Verständigung humanere Welt, in der kulturelle Vielfalt als Reichtum erkannt wird.

Wir sind gespannt auf Ihren Festvortrag !

Bevor wir zur Tagesordnung übergehen, möchte ich es nicht versäumen, unseren Ehrenvorsitzenden Herrn Josef Meerpohl aus diesem Kreis zur Verleihung des Oldenburger Wirtschaftspreises zu gratulieren.

Lieber Josef, herzlichen Glückwunsch !

Menschen verbinden – Zukunft fördern
Wer stiftet, will Bleibendes schaffen.

Diesem Ziel ist die Bürgerstiftung Vechta auch in dem fast verflossenen Jahr 2009 ein kleines Stück näher gekommen.

Unser Geschäftsführer Herr Josef Kleier wird gleich einen kleinen Abriss über unsere Aktivitäten des Jahres 2009 geben.

In den letzten beiden Vorstandssitzungen stand unsere mittelfristige Ausrichtung im Fokus. Interessante Langzeitprojekte, mit Beteiligung unserer ortsansässigen Schulen wurden sehr konstruktiv diskutiert und behandelt. Es wurden folgende Projekte ins Auge gefasst:

- Fit für´s soziale und demokratische Engagement
- Miteinander, Füreinander und Voneinander
(Leben und Lernen in der Grundschule)
- Fit für die Ausbildung
- Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen
- Jugendförderpreis
- Schulwettbewerbe

Hierbei dürfen wir natürlich nicht aktuelle Hilfen sämtlicher Altersgruppen aus dem Auge verlieren und vernachlässigen.

Die Eigenprofilierung und Identität der Bürgerstiftung Vechta darf in Anbetracht der umfangreichen Aktivitäten in den Nachbarstädten und -gemeinden nicht untergehen. Nur so kann die Arbeit der Bürgerstiftung Vechta langfristig auf Zustimmung der breiten Bevölkerung Vechtas stoßen.

Auch wenn wir zu den Stiftungs-Millionären gehören, müssen wir im Anbetracht der z.Zt. niedrigen Zinserlöse mit Augenmaß agieren und fördern und dabei im Wesentlichen nur immaterielle Projekte fördern, wobei der Mensch im Vordergrund stehen sollte.

In diesem Zusammenhang sind Indianer und nicht Häuptlinge gefragt, die möglicherweise stundenweise gegen Entgelt konkrete Projekte aktiv betreuen. Unsere schlanken ehrenamtlichen Organisationsstrukturen reichen hierfür nicht aus. Für jegliche Anregung und Unterstützung aus diesem Kreis sind wir hier dankbar.

Unser mittelfristiges Ziel muss es sein, die Zahl der Stiftungsmitglieder von 60 auf 100 und das Stiftungskapital von 1,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR zu erhöhen. Eine neue Werbeaktion ist Anfang des Jahres 2010 vorgesehen. Aber auch Zustiftungen mit Kleinbeträgen erhöhen die Schlagkraft unserer Bürgerstiftung.

Ein aktuelles Beispiel ist die Zuwendung unseres Stiftungsmitgliedes Bernd Suding, der anlässlich seines 60. Geburtstages einen ansehnlichen Betrag übergeben hat. Hier sind Nachrücker gefragt.

Bevor ich an Uwe Bartels übergebe, bedanke ich mich bei den Organisatoren des heutigen Stiftermahles - bei meiner Stellvertreterin Martina Jasnoch, sowie Frau Dr. Jutta Meerpohl und besonders bei unserem Geschäftsführer Josef Kleier, für sein Engagement.

In der Hoffnung, dass wir mit Ihrer weiteren Unterstützung rechnen können, wünsche ich Ihnen ein paar schöne Stunden.

Hans Tabeling

Vechta , den 05. November 2009



Hans Tabeling, Bürgermeister Uwe Bartels, Dr. Matthias Müller-Wieferig und Josef Kleier